

Niederschrift

zur 20. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am Freitag, dem 13. April 2018,
um 20.00 Uhr, im Gemeinschaftsraum der Altenstadthalle

Anwesenheit:

Anwesend	Entschuldigt	Unentschuldigt	Name, Vorname	Anwesend	Entschuldigt	Unentschuldigt	Name, Vorname
			<u>SPD-Fraktion</u>				<u>Bündnis 90/Die Grünen</u>
X			Brando, Markus	X			Ventulett, Karl
X			Dietzel, Dieter	X			Lederer, Gisela
	X		Seitz, Jürgen	X			Reifschneider, Ursula
	X		Schilling, Sabine	X			Lederer, Martin
X			Agdas, Ali Riza		X		Heidke, Norbert
X			Horn, Rebecca (bis TOP 20/0348)				
X			Fröhlich, Gisela				<u>FDP-Fraktion</u>
X			Voß, Jan	X			Platen, Christoph
X			Sulzmann, Peter	X			Baumann, Natascha
X			Keßler, Dominik	X			Bialek, Armin
			<u>CDU-Fraktion</u>				<u>NPD-Fraktion</u>
X			Lipp, Sabine	X			Jagsch, Stefan
X			Vogler, Daniel	X			Rösel, Joachim
	X		Keim, Christian	X			Drescher, Daniel
X			Leonhardt, Falk	X			Würz, Tobias
X			Mikusch, Helmut				
X			Wenzel, Anja				
X			Müller-Winter, Sven				<u>Gemeindevorstand</u>
X			Messerschmidt-Holzappel, Otto	X			Syguda, Norbert
X			Stahl, Pia	X			Zientz, Werner
				X			Baumann, Michael
			<u>FWG-Fraktion</u>	X			Vogler, Michael
X			Pinsel, Lucia	X			Wehr, Harro
X			Urbanek, Klaus-Dieter	X			Wörner, Horst
X			Korn, Elke		X		Weil, Günther
X			Ott, Lukas		X		Hufnagel, Eva
X			Müller, Peter		X		Pfeffer, Claus
	X		Dr. Jachens, Arne				
							<u>Schriftführer</u>
				X			Imhof, Dominic

Der stellvertretende Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Klaus-Dieter Urbanek, eröffnete die Sitzung um 20:00 Uhr, stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und begrüßte alle Anwesenden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen, dass der Tagesordnungspunkt 20/0364 „Festlegung der Verkaufspreise für das Baugebiet „Oberau-Süd Teil III“ im Ortsteil Oberau“ in nicht öffentlicher Sitzung beraten wird.

Beschlussfassung:

20/0342 Beschlussfassung über Einwendungen zur Niederschrift

Es lagen keine Einwände über die Niederschrift zur 19. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom Montag, dem 19.02.2018, vor.

20/0343 Mitteilungen und Bericht des Bürgermeisters

1. Einer Firma aus Ehrenberg wurde der Auftrag zur Lieferung und zum Einbau der Aufzugsanlage (Kabine) am Rathaus in Höhe von rund 42.420,00 € incl. MwSt. erteilt.
2. Einer Firma aus Schotten wurde der Auftrag für die Pflasterung eines Weges einschließlich der erforderlichen Kanalarbeiten auf dem Friedhof in Altenstadt in Höhe von rund 32.800,00 € incl. MwSt. erteilt.
3. Der Gemeindevorstand hat dem Einbau von LED-Leuchten im Gemeinschaftshaus Heegheim zugestimmt. Weiterhin wird im Außenbereich des Gemeinschaftshauses ein Festplatzanschluss errichtet. Die erforderlichen Mittel hierfür sind im Gebäudebudget im Haushalt 2018 eingestellt.
4. Der Gemeindevorstand hat die derzeitig vakante Stelle in der Ordnungspolizei zum 01.05.2018 neu besetzt.
5. Das Hess. Ministerium des Innern und für Sport beabsichtigt die geplante Beschaffung einer Drehleiter für die Feuerwehr Altenstadt mit einer Zuwendung von 226.000,00 € zu fördern. Die geforderte Erklärung zur Bewilligung der Zuwendung wurde bereits durch den Gemeindevorstand gegenüber dem Ministerium abgegeben.

20/0344 Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern

Es lagen keine Anfragen vor.

20/0345 Verlagerung des REWE-Marktes in Altenstadt und Antrag der FWG-Fraktion auf Aufnahme von Gesprächen zum Erwerb von Grundstücken für die Erweiterung des REWE-Marktes in Altenstadt

Der Haupt- und Finanzausschuss hat folgende Beschlussempfehlung abgegeben:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, mit den Eigentümern der Grundstücke auf dem sich der REWE-Markt und die Omnibushalle der FA. Stroh (Vogelsbergstraße Ecke Goethestraße) befinden, Gespräche aufzunehmen,

um zu erfahren, ob und zu welchen Bedingungen (Preis etc.) die Gemeinde die Grundstücke erwerben könnte, oder welche anderen Möglichkeiten es gibt, Um- bzw. Erweiterungsbaumaßnahmen gemeinsam durchzuführen. Dabei sollte auch die Aufnahme in die Teilfortschreibung des städtebaulichen Rahmenplanes von 1983 für den Bereich „Vogelsbergstraße“ im Ortsteil Altstadt in Erwägung gezogen werden.

In diesem Zuge sollen auch mit anderen Vollsortimentern Gespräche geführt werden. Das Ergebnis ist der Gemeindevertretung zur weiteren Beratung vorzulegen.

In einer weitergehenden Sitzung hat der Ausschuss für Bau, Planung und Verkehr folgende Beschlussempfehlung abgegeben:
 Einer Standortverlegung und dem damit verbundenen Neubau eines REWE-Marktes an den Ortsrand von Altstadt wird zugestimmt.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellten den Antrag auf erneute Überweisung des Tagesordnungspunktes an den Ausschuss für Bau, Planung und Verkehr. Der Antrag wurde damit begründet, dass der Ablauf der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Verkehr am 21.03.2018 nicht geschäftsordnungskonform verlaufen ist.

Die SPD-Fraktion beantragte die Vertagung und Rücküberweisung des Tagesordnungspunktes an den Haupt- und Finanzausschuss sowie den Ausschuss für Bau, Planung und Verkehr, da aktuell zwei Beschlussempfehlungen vorliegen, welche inhaltlich miteinander im Konflikt stehen. Der Tagesordnungspunkt soll in den Ausschüssen dann beraten werden, wenn der Gemeindevorstand abschließende Ergebnisse vorlegen kann.

Dem Antrag der SPD-Fraktion wurde einstimmig zugestimmt.

20/0346

Antrag der FDP-Fraktion: Prüfauftrag zur Darlegung der Vor- und Nachteile bei einer Auflösung des Eigenbetriebes „Gemeindewerke“

Auf Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses wurde folgender Beschluss gefasst:

Da die Überführung des Eigenbetriebes „Gemeindewerke“ in den Gemeindehaushalt keine relevanten Vorteile bietet und mit hohen Umstellungskosten des Gebietsrechenzentrums verbunden wäre, bleibt der Eigenbetrieb als eigenständige Organisationsform erhalten.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

20/0347

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Gewährung eines Zuschusses für neue Uniformen des Fanfaren- und Spielmannszuges Altstadt e.V. (vorher TOP 19/0339 vom 19.02.2018)

Der Haupt- und Finanzausschuss hat folgenden Beschlussvorschlag abgegeben.

Dem FSZ Altstadt wird ein zinsloses Darlehen bis zu einer Höhe von maximal 25.000 € gewährt. Bei der Rückzahlung sind monatliche Raten mit

einer Gesamtlaufzeit von mindestens 10 Jahren zu vereinbaren. Nähere Einzelheiten sind vom Gemeindevorstand mit dem Verein zu regeln.

Der Tagesordnungspunkt wurde auf Antrag des Bürgermeisters vertagt. Bürgermeister Syguda wird demnächst ein Gespräch mit dem Vereinsvorstand haben, in welchem es um den genauen Zuschussbedarf geht. Die Vereinsregularien besagen, dass kein Kredit für die Beschaffung aufgenommen werden kann. Die genauen Ergebnisse wird Bürgermeister Syguda in der kommenden Sitzung der Gemeindevertretung vorstellen.

Sollte vor der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung noch eine Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses stattfinden, so sollen dort bereits die Gesprächs- und Prüfungsergebnisse durch den Bürgermeister vorgestellt werden sofern diese bereits vorliegen.

20/0348 Bedarfsplanung für die Kindertagesstätten in Altenstadt und Festlegung der weiteren Platzbeschaffung
(vorher TOP's 18/0314 vom 01.02.2018 und 19/0333 vom 19.02.2018)

Auf Empfehlung des Ausschusses für Bau, Planung und Verkehr wurde folgender Beschluss gefasst:

Zur Deckung des bestehenden Bedarfs wird die Erweiterung der Kindertagesstätte Altenstadt auf insgesamt acht Gruppen festgelegt. Der bestehende Betreuungsraum für die U3-Betreuung wird abgerissen und ein Erweiterungsbau für vier Gruppen neu errichtet. Der Ausbau des Anbaus sollte möglichst für die U3-Betreuung erfolgen um flexibel auf den Bedarf reagieren zu können. Bei der Errichtung des Anbaus ist ein Besprechungsraum für die Erzieherinnen vorzusehen.

Der Beschluss wurde einstimmig bei zwei Enthaltungen gefasst.

20/0349 Vergabe eines Bauabschnittes des Neubaugebietes „Oberau-Süd Teil III“ an einen Bauträger
(vorher TOP's 18/0312 vom 01.02.2018 und 19/0331 vom 19.02.2018)

Auf Empfehlung des Ausschusses für Bau, Planung und Verkehr wurde folgender Beschluss gefasst:

Es wird auf die Vergabe eines Bauabschnittes an einen Bauträger verzichtet. Gleichwohl ist die Vergabe von Einzelprojekten wie Mehrfamilienhäuser, Betreutes Wohnen, Seniorenresidenz, etc. an Investoren möglich.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

20/0350 Aufstellung eines Bebauungsplanes zum Neubau des Feuerwehrhauses Höchst
Aufstellungsbeschluss nach § 2 (1) BauGB
(vorher TOP 19/0330 vom 19.02.2018)

Auf Empfehlung des Ausschusses für Bau, Planung und Verkehr wurde folgender Beschluss gefasst:

Für die im Parallelverfahren laufende Flächennutzungsplanänderung der Gemeinde Altstadt der Flurstücke Gemarkung Höchst Flur 2 Nr. 6, 7 und 8 zum Neubau eines Feuerwehrhauses wird ein Bebauungsplan aufgestellt. Die Flurstücke werden als Flächen für den Gemeinbedarf mit der Zweckbestimmung Feuerwehr festgesetzt. Das Gebiet hat eine Größe von ca. 8.000 qm.

Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung Bebauungsplan Nr. 72 der Gemeinde Altstadt für das Gebiet „Am Bornweg“ im Ortsteil Höchst

Der Geltungsbereich ist in der vorgelegten Plankarte dargestellt.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

20/0351 Entscheidung über Einsprüche und über die Gültigkeit der Wahl zur Bürgermeisterin oder zum Bürgermeister der Gemeinde Altstadt nach §§ 49 und 50 Kommunalwahlgesetz (KWG), § 74 Kommunalwahlordnung (KWO)

Die Gemeindevertreter Natascha Baumann und Stefan Jagsch, der Bürgermeister Norbert Syguda sowie der Beigeordnete Michael Baumann verließen gemäß § 25 HGO – Widerstreit der Interessen – den Sitzungsraum.

Anschließend wurde folgender Beschluss gefasst:

Die Gemeindevertretung nahm zur Kenntnis, dass Einsprüche gegen die Gültigkeit der Wahl der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters der Gemeinde Altstadt vom 04. März 2018 nicht erhoben wurden und erklärte die Direktwahl der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters der Gemeinde Altstadt gemäß § 50 Nr. 4 KWG und § 74 KWO für gültig.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

20/0352 Ausbau der OD Enzheim
Planung im Bereich der Ortseingänge

Auf Antrag der CDU-Fraktion wurde der Tagesordnungspunkt vertagt. Vor einer Entscheidung soll zu dem Tagesordnungspunkt der Ortsbeirat Lindheim angehört werden.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

20/0353 Übertrag der Haushaltsreste von 2017 nach 2018 – Gemeindewerke Altstadt

Die Gemeindevertretung nahm die Übertragung der Haushaltsreste von Investitionen und Baumaßnahmen gemäß des Beschlusses des Gemeindevorstandes zur Kenntnis.

- 20/0354 Übertrag der Haushaltsreste von 2017 nach 2018 – Gemeinde Altenstadt
- Die Gemeindevertretung nahm die Übertragung der Haushaltsreste von Investitionen und Baumaßnahmen sowie der ausgewählten G+V Positionen gemäß des Beschlusses des Gemeindevorstandes zur Kenntnis.
- 20/0355 Investitionsauszahlungen der Gemeindewerke Altenstadt bis 31.12.2017
- Die vorgelegte Aufstellung über die bis zum Stichtag 31.12.2017 geleisteten Auszahlungen der Investitionen für die Gemeindewerke Altenstadt wurde zur Kenntnis genommen.
- 20/0356 Investitionsauszahlungen der Gemeinde Altenstadt bis 31.12.2017
- Die vorgelegte Aufstellung über die bis zum Stichtag 31.12.2017 geleisteten Auszahlungen der Investitionen für die Gemeinde Altenstadt wurde zur Kenntnis genommen.
- 20/0357 Quartalsbericht 4. Quartal 2017
- Der Quartalsbericht zum 4. Quartal 2017 wurde durch die Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen.
- 20/0358 Antrag der FDP-Fraktion: Prüfung auf Erweiterung des Ferienbetreuungsangebotes in der Jugendpflege
- Auf Antrag der FDP-Fraktion wurde folgender Beschluss gefasst:
- Der Gemeindevorstand soll bis spätestens 30.09.2018 prüfen, unter welchen Bedingungen und welchem Aufwand ein erweitertes Ferienbetreuungsangebot ab dem Jahr 2019 auf je eine Woche in den Oster- und Herbstferien sowie auf drei Wochen in den Sommerferien möglich ist.
- Hierbei sollte auch eine Beteiligung der Vereine und ortsansässigen Unternehmen (z.B. analog zum Kindersommer in Wetzlar) geprüft werden, um die Umsetzung und Finanzierung zu optimieren.
- Die Ergebnisse sollen im Anschluss im Ausschuss für Sport, Kultur u. Soziales sowie im Haupt- und Finanzausschuss diskutiert werden.
- Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.
- 20/0359 Anfrage der FDP-Fraktion: Jugendarbeit in Altenstadt
- In der vorletzten Sitzung der GVE haben wir erfahren, dass der Vertrag mit JJ über die Jugendarbeit verlängert wurde. Da das neue/aktuelle Konzept der Jugendarbeit bisher nicht erörtert wurde und auch keine Einladung zu einer entsprechenden Sitzung des Ausschusses Sport, Kultur und Soziales vorliegt hat die FDP-Fraktion dazu folgende Fragen:

- Welche Schwerpunkte wurden mit JJ in Bezug auf die Jugendarbeit in der Gemeinde Altstadt gesetzt?

Antwort des Gemeindevorstandes:

Die Schwerpunkte liegen beim Betreiben (Öffnungszeiten und Aktionen) des Jugend-zentrums in Altstadt, der mobilen Jugendarbeit im öffentlichen Raum, der kooperativen Zusammenarbeit mit der Limeschule, sowie der Organisation und Durchführung der Sommerferienspiele für Kinder (6-12 Jahre) und der Ferienprogramme für Jugendliche zwischen ca. 11-17 Jahre (Winter-, Oster-, Sommer- und Herbstferien).

- Wie sieht die zukünftige Jugendarbeit in den Ortsteilen aus und wie soll diese gestaltet werden?

Antwort des Gemeindevorstandes:

Aufgrund der Vakanz der Jugendarbeit und der Personalsituation in der Vergangenheit, steht aktuell diesbezüglich kein festes Konzept oder Vorgehen fest. In den nächsten Wochen möchte die Jugendarbeit auf die Ortsvorsteher und andere wichtige Akteure in diesem Kontext zugehen und somit in den Dialog treten.

- Welche Beteiligung der Jugendlichen ist an dieser Gestaltung vorgesehen?

Antwort des Gemeindevorstandes:

Wie bereits oben beschrieben existiert diesbezüglich noch keine feste Vorgehensweise. Wunsch der Jugendarbeit ist situationsorientiertes Arbeiten, um somit, soweit möglich, entsprechend der Bedürfnisse und Wünsche der Jugendlichen zu arbeiten. Angedacht ist eine Umfrage unter Jugendlichen durchzuführen. Evtl. kann auch eine Begehung in den Ortsteilen stattfinden, um die Situation für Jugendliche vor Ort einbeziehen zu können und ggf. eine direkte Rückmeldung vom Jugendlichen zu erhalten.

- Wie viele Personen sind zukünftig mit wie vielen Stunden in der Jugendarbeit in Altstadt tätig?

Antwort des Gemeindevorstandes:

Für die Jugendarbeit Altstadt ist sozialpädagogisches Fach- und Zusatzpersonal mit einem Beschäftigungsumfang von 150% vorgesehen. Aktuell sind eine Sozialarbeiterin mit 100% Arbeitszeit (38,5 Stunden wtl.) und eine studentische Mitarbeiterin mit 50% Arbeitszeit in der Jugendarbeit tätig.

- Wie teilen sich die Personalkapazitäten auf die einzelnen Schwerpunkte in der Jugend-arbeit auf?

Antwort des Gemeindevorstandes:

Die studentische Mitarbeiterin ist vorrangig für die Gewährleistung der Öffnungszeiten, sowie Thekendienste im Jugendtreff zuständig. Zudem wirkt sie flexibel und nach Bedarf bei den jeweiligen Ferienaktionen, besonderen Angeboten und den Sommerferienspielen mit.

Die Fachkraft ist zuständig für die Gestaltung und Durchführung der pädagogischen Freizeitangebote, sowie den Betrieb des Jugendzentrums während der regulären Öffnungszeiten. Sie ist auch für die allgemeinen/anfallenden Verwaltungsaufgaben zuständig. Dazu gehören unter anderem, Planung/Vorbereitung und Durchführung, sowie Nachbereitung der Ferienprogramme (Winter-, Oster-, Sommer- und Herbstferien) und der Sommerferien-spiele, die Personalakquise (Ferienspiele und Ferienangebote) die Personalführung, Arbeitsschutz, Kinderschutzgesetz, Teilnahme an relevanten Arbeitskreisen (AK Soziales, AK Jugendarbeit des Wetteraukreises), Erstellung von Flyern, des Jahresberichtes, die Besucherstatistik, Pflege der Facebookseite der Jugendarbeit usw. zuständig.

Die Sozialarbeiterin und die studentische Mitarbeiterin gewährleisten die regelmäßigen Öffnungszeiten des Jugendzentrums. Mitglied im Begleitausschuss „Demokratie leben“ für die Jugendarbeit der Gemeinde Altstadt.

- Welche Öffnungszeiten sind für den Jugendtreff in Altstadt vorgesehen?

Antwort des Gemeindevorstandes:

Aktuell hat das Jugendzentrum folgenden Öffnungszeiten:

Montag von 13:00 Uhr – 16:30 Uhr

Mittwoch von 13:00 Uhr – 16:30 Uhr

Donnerstag von 13:00 Uhr – 16:30 Uhr

Plus verschiedene Aktionstage (Samstagsaktionen).

Eine Änderung der regulären Öffnungszeiten ist nach den Sommerferien vorgesehen. Angedacht ist das Jugendzentrum Freitagsnachmittags/abends für 11-14/15 jährige Besucher/innen zu öffnen.

Es wurden folgende Zusatzfragen gestellt:

- a) Zu Punkt 2 wurde angefragt, wann auf die Ortsvorsteher zugegangen wird und wer weitere wichtige Akteure sind.
- b) Zu Punkt 3 wurde angefragt, wann die Umfrage durchgeführt wird.

Zu beiden Zusatzfragen teilte Bürgermeister Syguda mit, dass diese Fragen durch Frau Hinz von JJ direkt in der Sitzung des Ausschusses für Sport, Kultur und Soziales beantwortet werden können. Die Ausschusssitzung findet am 24.04.2018 statt.

20/0360

Anfrage der FDP-Fraktion: Sachstand zum Thema „Audit BerufundFamilie“

Die Gemeindevertretung hat am 2. Dezember 2016 einen Antrag der SPD-Fraktion zum Thema „Audit BerufundFamilie“ beschlossen.

Dazu hat die FDP-Fraktion folgende Fragen:

1. Für wann ist dieses Audit geplant und in welcher Form findet es statt?

Antwort des Gemeindevorstandes:

Das Familienaudit wird mit eigenem Personal durchgeführt.

Eine Arbeitsgruppe bestehend aus Vertretern des Personalrates, des Gemeindevorstandes, Leiterin des Personalmanagement und Rathausbediensteten wurde gebildet.
Zwischenzeitlich fanden 5 Besprechungen statt.

2. Welche Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie für die im Rathaus Beschäftigten sind inzwischen umgesetzt oder zumindest in der Planung?

Antwort des Gemeindevorstandes:

Als ersten Schritt der Umsetzung wurde die Einrichtung von Telearbeitsplätzen festgelegt. Dazu fand eine Eigenanalyse und Prüfung der Möglichkeiten in den jeweiligen Fachbereichen zur Einrichtung dieser Telearbeitsplätze statt. Für die Umsetzung wurden verschiedene Modelle besprochen. Für die Umsetzung wurde eine Checkliste erstellt. Die technischen und IT-organisatorischen Vorgaben für die Einrichtung und für den Betrieb von Telearbeitsplätzen in der Verwaltung festgelegt. Die Teilnahmevereinbarung wird zur Zeit vorbereitet.

Es wurden folgende Zusatzfragen gestellt:

- a) Gibt es Protokolle aus den Besprechungen, welche zur besseren Transparenz vorlegt werden können.

Bürgermeister Syguda bestätigte, dass zu den Besprechungen Protokolle angefertigt werden.

- b) Gab es Austausch mit anderen Kommunen in Richtung „Best-Practice“?

Bürgermeister Syguda teilte mit, dass es einen Austausch mit anderen Kommunen gab. Hierbei wurde festgestellt, dass insbesondere in gleichgroßen Kommunen wie Altstadt keine Telearbeit angeboten werden. Es wurden aber auch Informationen von Kommunen eingeholt, welche die Telearbeit bei sich einsetzen.

20/0361 Anfrage der FDP-Fraktion zur Organisations- und Personalanalyse:
hier: Teilbereich Kindertagesstättenverwaltung

Der Tagesordnungspunkt wurde vertagt, da die Antwort des Gemeindevorstandes noch nicht vorgelegen hat.

20/0362 Anfrage der FDP-Fraktion zum Rahmenkonzept zur „Qualitätsentwicklung in den Altstädter Kindertagesstätten“

Der Tagesordnungspunkt wurde vertagt, da die Antwort des Gemeindevorstandes noch nicht vorgelegen hat.

20/0363 Anfragen aus der Gemeindevertretung

1. Es wurde nach dem aktuellen Stand zur Freigabe der Entwässerung im Neubaugebiet Oberau Süd – Teil III angefragt.

Bürgermeister Syguda teilte mit, dass aktuell Gespräche mit dem Staatlichen Umweltamt geführt werden. Die ersten Stellungnahmen liegen vor. Seiten des Staatlichen Umweltamtes wurde uns anheimgestellt, noch eine entsprechende Berechnung durchzuführen. Diese Berechnung wird aktuell durchgeführt. Anschließend steht fest, ob das Gebiet im Trenn- oder Mischsystem entwässert wird.

2. Es wurde angefragt, warum mit dem entnommenen Füllmaterial aus dem Gehweg in der Heegheimer Straße nicht der Graben in der Altenstädter Straße aufgefüllt wurde. Diesen hätte man dann nur noch mit Rasengittersteinen befestigen brauchen.

Bürgermeister Syguda teilte hierzu mit, dass eine Verrohrung und Auffüllung des Grabens nicht möglich ist.

3. Es wurde angefragt, wie lange die Baumaßnahmen in der Altenstädter Straße noch andauern, da die jetzige Verkehrsführung zu enormen Verkehrsgefährdungen führt.

Bürgermeister Syguda sicherte zu, die notwendigen Informationen bei dem Fachbereich Bauen und Umwelt der Gemeinde einzuholen und an die Mitglieder der Gemeindevertretung weiterzuleiten.

4. Der Gewerbeverein Altstadt hat sich aufgelöst. Dies hat natürlich Auswirkungen auf die Gemeinde (keine Gewerbemesse, keine sonstigen Feste und Veranstaltungen mit verkaufsoffenem Sonntag). Hierzu wurde angefragt, ob angedacht sei, dass einzelne Veranstaltungen bzw. Aktivitäten lose weitergeführt werden.

Bürgermeister Syguda teilte hierzu mit, dass nicht beabsichtigt sei, dass Veranstaltungen durch die Gemeinde fortgeführt werden.

5. Es wurde nach dem Sachstand zur Ausschreibung der Stelle des Hauptamtsleiters der Gemeinde Altstadt angefragt.

Bürgermeister Syguda teilte hierzu mit, dass die Stelle nach Genehmigung des Haushaltsplanes durch die Aufsichtsbehörde ausgeschrieben wird.

6. Im Zuge der Freistellung der Kita-Gebühren für die ersten 6 Stunden im Ü3-Bereich wird auch eine Änderung der Gebührensatzung der Gemeinde Altstadt erforderlich. Hierzu wurde angefragt, ob es schon Planungen hinsichtlich einer Satzungsänderung gibt.

Bürgermeister Syguda bestätigte, dass eine Satzungsänderung erforderlich wird. Es gibt aktuell aber noch keine Ausführungsbestimmungen zu der geplanten Gebührenfreistellung. Sobald diese vorliegen, wird schnellstmöglich ein Satzungsentwurf vorgelegt. Bis zur Umsetzung der Gebührenfreistellung muss die Satzung entsprechend verabschiedet worden sein.

7. Es wurde nach dem Sachstand zur Einrichtung einer Bushaltestelle im Neubaugebiet Oberau-Süd Teil III angefragt.

Bürgermeister Syguda teilte mit, dass hier bereits Gespräche mit der VGO stattgefunden haben. Es sind Probleme mit der Planung aufgetreten. Die Örtlichkeit der Haltestelle ist okay. Jedoch sieht die VGO noch das

Problem des Begegnungsverkehrs zwischen zwei Bussen in diesem Bereich.

8. Ergänzend zur Anfrage unter Ziff. 4 wurde angefragt, wie die Aktivitäten des Gewerbevereins fortgeführt werden könnten. Wäre es hier möglich auch die Wirtschaftsförderung mit einzubeziehen?
Bürgermeister Syguda antwortete hierauf, dass nicht bekannt sei, ob die Wirtschaftsförderung hier für den Gewerbeverein eintreten kann. Es ist jedoch geplant, die Gewerbetreibenden anzufragen, um die weitere Möglichkeit zur Gründung eines neuen Gewerbevereins zu prüfen.
9. Hinsichtlich der Tiefbauarbeiten in Lindheim und Rodenbach wurde angefragt, ob Informationen zu den Baumaßnahmen (Dauer, Stand, Maßnahme) auch stets aktuell auf der Homepage eingestellt werden können?

Bürgermeister Syguda sagte zu, dass Informationen zu solchen Baumaßnahmen zukünftig transparenter auf der Homepage veröffentlicht werden.

10. Es wurde angefragt, warum die Terminierung der Sitzung des Ältestenrates sich so schwierig gestaltet hat.

Bürgermeister Syguda antwortete hierauf, dass eine Terminfindung zwischen ihm und dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung sehr problematisch gewesen ist. Es wäre möglich gewesen, die Stellvertreter zu der Sitzung zu entsenden. Die Thematik wurde jetzt nicht als so wichtig angesehen, dass unmittelbar eine Sitzung einberufen werden musste.

11. Stellv. Vorsitzender Urbanek teilte mit, dass die nächste Sitzung der Gemeindevertretung am Freitag, den 04. Mai 2018 um 20:00 Uhr im Gemeinschaftsraum der Altenstadthalle stattfindet.

Ende des öffentlichen Teils: 21:45 Uhr

Ende der Sitzung: 21:58 Uhr

63674 Altenstadt, den 14. April 2018



-Imhof-
Schriftführer

-Urbanek-
stellv. Vorsitzender der
Gemeindevertretung